



Januar 2009

Pressemitteilung

Vereinsgründung NAGS Schweiz

Am 14. November 08 wurde auf dem Üetliberg bei Zürich der Verein Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen (NAGS Schweiz) gegründet. Der Verein ist ein Zusammenschluss von geprüften Trainer/innen, die in stationären und ambulanten Bereichen, in der Berufsausbildung sowie in der Weiterbildung für Gesundheits- und Sozialberufen tätig sind. Sie stellen die Aktivmitglieder dar. Andere natürliche und juristische Personen, die sich im Aggressionsmanagement engagieren und die Zielsetzungen des NAGS anerkennen, können Passivmitglied werden.

Als Präsident gewählt wurde Stefan Reinhardt, Pflegefachmann in der Notfallstation des Stadspital Triemli Zürich.

Vom Netzwerk zum Verein

Das Netzwerk besteht bereits seit 2003. Die anfängliche Zahl von 16 ausgebildeten Trainerinnen und Trainern Aggressionsmanagement erweiterte sich auf aktuell 78. Dies machte eine Anpassung der Strukturen nötig, wozu nun diese Umwandlung in einen Verein erfolgte. Der Verein pflegt einen regen Kontakt und Austausch mit ähnlichen Organisationen von Trainerinnen und Trainern in Deutschland und Österreich sowie zum European Network of Trainers in the Management of Aggression ENTMA.

Zwei Mitglieder des Vereins sind für die Weiterbildung: „TrainerIn für Aggressionsmanagement“ (mit oder ohne Zusatz HöFa) am SBK-Bildungszentrum in Zürich zuständig. Zur Zeit werden Basiskurse in 28 Institutionen in 24 Orten der Schweiz durchgeführt.

Ziel und Zweck des Vereins

Der Verein ist Informations- und Kontaktstelle für die Schulung und Entwicklung des Aggressionsmanagements im Gesundheits- und Sozialwesen der Schweiz. Weiter dient er der Bekanntmachung von professionellem Umgang mit Aggression und Gewalt in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens. Er sichert die Qualität und fördert die Weiterentwicklung im Aggressionsmanagement. Der Verein unterstützt seine Mitglieder in ihrer beruflichen Tätigkeit und Entwicklung durch Informations- und Erfahrungsaustausch sowie durch die Organisation fachspezifischer Weiterbildungen. Wirtschaftliche Zwecksetzung und Gewinnstreben sind ausgeschlossen. Ein vordringliches Ziel des Aggressionsmanagement ist die Prävention und Deeskalation von Aggressions- und Gewaltereignissen, sowie die Nachbetreuung von MitarbeiterInnen und Klienten nach traumatischen Übergriffen.

Angebote der Trainerinnen und Trainer

Aggression und Gewalt in den verschiedensten Formen sind ein häufig erlebtes Phänomen im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Begegnung mit Aggression und Gewalt erfordert einen bewussten, professionellen Umgang mit dem Ziel der grösstmöglichen Sicherheit für alle Beteiligten.

Schulungen und Trainings im Aggressionsmanagement sollten spezifisch auf das jeweilige Setting angepasst werden, um einen sicheren und bewussten Umgang mit Aggression und Gewalt in der eigenen Berufspraxis zu fördern.



Die Trainerinnen und Trainer des NAGS sind Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Pflege, Psychologie und Sozialpädagogik, sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Sie bieten verschiedene Formen von Schulungen sowie themenspezifische Beratungen an.

Der 5-tägige Basiskurs „Aggressionsmanagement“ wird von zwei Trainerinnen oder Trainern durchgeführt. Er ist auf interdisziplinäre Teams von bis zu 16 Personen ausgerichtet und vermittelt ein Basiswissen für einen professionellen Umgang mit Aggression und Gewalt. Die Refresherkurse dienen dazu, die in den Basiskursen vermittelten Inhalte und Techniken möglichst nachhaltig in die Praxis umzusetzen.

Oftmals empfiehlt sich eine abklärende Beratung um den Basiskurs auf die spezielle Situation einer Institution anpassen zu können.

Weitere Informationen und Kontaktadressen

Weitere Informationen zum Verein NAGS Schweiz können der Homepage entnommen werden unter: www.aggressionsmanagement.net. Bei Interesse an einem Vereinsbeitritt kann der Präsident kontaktiert werden: Stefan Reinhardt, NAGS Schweiz, Postfach, 3000 Bern